

ZU DEN UNERFORSCHTEN
REGIONEN DES
OBEREN AVALON.
STAMM, ÄSTE, DIE STERNE DARÜBER
BEKANNTE PFORTEN
STÄNDIG FLEISSENDES ÉLANO

Die Magie der Natur



»Ich habe viele Lieblingsbäume, aber einen ganz besonderen Baum in England, der mir sehr viel bedeutet. Nach Abschluss meines Studiums in den Vereinigten Staaten war ich sehr froh, ein Stipendium für die Universität von Oxford in England zu erhalten. Sobald ich in Oxford angekommen war, habe ich mich zu einem langen Lauf in den Hügeln außerhalb der Stadt aufgemacht. Am höchsten Hügel, am Rande eines Feldes, entdeckte ich eine gewaltige englische Eiche. Sie war über 300 Jahre alt, hatte in sich verschlungene Wurzeln, einen gewaltigen Stamm und zwei ausladende Äste, die sich wie die Arme eines mächtigen Zauberers ausstreckten. Deshalb nannte ich den Baum „Merlins Baum“. Oft lief ich dorthin und saß in seinem Schatten, lesend, schreibend oder einfach nur träumend. Es war ein Ort,

der dem Zauberer Merlin wirklich gefallen würde. Aber natürlich hatte ich damals noch keine Ahnung, dass ich Jahre später ein Schriftsteller sein und ein paar neue Geschichten über Merlin erzählen würde.

Eine große Überraschung folgte: Als ich mit meiner Trilogie »Der Zauber von Avalon« anging – einer Geschichte über die magische Welt innerhalb eines Baumes – wurde mir klar, dass das Avalon, das ich mir in meiner Fantasie vorstellte, genau wie die alte englische Eiche aussah! Wenn Sie sich meine selbst gezeichneten Karten von Avalon ansehen, das Wurzelreich, die darin verborgenen Geheimnisse, die Äste, die sich hinauf zu den Sternen winden – werden Sie erkennen, dass Avalon wie eine uralte Eiche aussieht.«

Die Natur spielt im Werk von T. A. Barron eine große Rolle – genau wie in seinem Leben. Als Schriftsteller schafft er magische Welten, die von bösen Mächten bedroht werden. Und im wahren Leben

der Natur

ist er aktiver Umweltschützer und unterstützt unsere bedrohte Welt mit einem Preis, den er jährlich an »junge Helden«, die sich besonders für den Erhalt der Umwelt einsetzen, vergibt. Kein Wunder also, dass uns in »Der Zauber von Avalon« die geheimnisvolle Welt Avalons als Baum begegnet. Ein magischer Baum, der ein ganz reales Vorbild in Oxford hat.



Sympathieträger und Publikumsmagnet T. A. Barron: Wenn der amerikanische Autor auf der Frankfurter Buchmesse oder vor Schulklassen liest, sind die Reihen bis auf den letzten Platz gefüllt.

»Ein brillantes Epos mit leuchtenden Charakteren, die sich einem ins Gedächtnis schreiben – ein echtes Geschenk!«

Isabel Allende



Übersetzt von Irmela Brender
€ 12,95 [D] € 13,40 [A] sFr 22,70
ISBN 978-3-423-70965-1



Übersetzt von Irmela Brender
€ 12,50 [D] € 12,90 [A] sFr 21,90
ISBN 978-3-423-71188-3



Übersetzt von Irmela Brender
€ 12,95 [D] € 13,40 [A] sFr 22,70
ISBN 978-3-423-71266-8

Aus dem Samen, den Merlin einst in die Erde des untergehenden Fincayras setzte, wuchs ein mächtiger Baum und mit ihm eine neue Welt: das magische Avalon. Aber der Baum mit seinen sieben Wurzelreichen ist in Gefahr. Elli, eine ehemalige Sklavin und nun angehende Priesterin, Tamwyn, ein heimatloser Waldläufer und Sohn eines Feuerwesens, sowie sein Ziehbruder Scree machen sich auf die Suche nach deren Ursprung. Was sie nicht wissen: Einer von ihnen ist »der wahre Erbe Merlins« und damit Avalons einziger Hoffnungsträger, ein anderer »das Kind der dunklen Prophezeiung«, das den Baum in größte Gefahr bringen wird.

Tamwyn ist in höchster Gefahr. Er versucht, was seinem Vater nicht gelang: Über die Äste des großen Baums von Avalon zu den Sternen zu gelangen. Dort am Himmel braut sich Schreckliches zusammen. In einem Wettlauf mit der Zeit kämpft Tamwyn darum, das schützende Sternbild von Merlins Zauberstab wieder zum Leuchten zu bringen und Avalon damit zu retten.

Allen Gefahren zum Trotz hat es Tamwyn bis in die Baumkrone geschafft. Doch mit Schrecken muss er feststellen, dass die erloschenen Sterne jetzt weit geöffnete Tore in die Anderswelt sind, durch die das Böse mit seinen Schattenkriegern eindringt, um Avalon zu vernichten. Sowohl in den Wurzelreichen, wo Tamwyns treue Gefährten gegen eine gefährliche Übermacht antreten müssen, als auch im freien Sternraum wütet ein letzter Kampf auf Leben und Tod.

»T. A. Barron schreibt großartige Geschichten in einer flüssigen und gehaltvollen Sprache. Seine Avalon-Trilogie wird sicherlich allen Fantasy-Liebhabern und den Fans von J. R. R. Tolkien und J. K. Rowling gefallen.«

Pennsylvania Morning Call



Der Autor und sein Illustrator T. A. Barron und Ludvik Glazer Naudé schauen sich Avalons Wurzelreiche an.